

Inserate, sowohl v. Behörden, als auch v. Privatpersonen, werden in Danzig im Intelligenz-Compt. Sopengasse 8 angenommen. Preis der gewöhnlichen Zeile 20 S.



Dieses Blatt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Der Abonnementspr. pro Jahr ist von Auswärtigen mit 3. M 75 S. bei der nächsten Postanstalt, von Diesigen mit 3. M im Intell. Compt. zu entrichten.

# Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

## Kreis Danziger Höhe.

N<sup>o</sup> 52.

Danzig, den 30. Juni.

1894.

### Ämtlicher Theil.

#### I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Die Herren Ämte-Vorsteher ersuche ich, die Werkstätten zur Herstellung und Verpackung von Nahrungs- und Genussmitteln dauernd dahin zu beaufsichtigen, daß dieselben nicht zugleich als Schlafstellen benutzt werden. Falls eine derartige Benutzung dennoch stattfinden sollte, so ist solche sofort zu untersagen und die Befolgung dieses Verbots mit den gesetzlich zulässigen Zwangsmitteln durchzuführen.

Danzig, den 26. Juni 1894.

Der Landrath.

2. In diesem Vierteljahr sind 5 Personen des Kreises Danziger Höhe Altersrenten mit den Beträgen von 163,20 M., 118,80 M., 106,80 M., 108 M., 110,40 M. und 15 Personen Invalidenrenten mit den Beträgen von 114,60 M., 118,80 M., 130,80 M., 115,80 M., 135 M., 113,40 M., 116,40 M., 117,60 M., 117,60 M., 120 M., 119,40 M., 118,80 M., 116,40 M., 119,40 M. und 123 M. bewilligt werden.

Danzig, den 25. Juni 1894.

Der Landrath.

3. Der 17 Jahre alte Bernhard Sarge aus Danzig, welcher behufs Zwangserziehung bei dem Mühlenbesitzer Dingl in Woppen, Kreises Braunsberg untergebracht war, ist am 6. d. Mts. von da fortgelaufen und treibt sich seitdem umher.

Ich ersuche die Ortsvorstände, Ortspolizeibehörden, Polizeibeamte und Gendarmen, auf den Bernhard Sarge zu achten und, falls er angetroffen wird, ihn festzunehmen und an die Provinzial-Zwangserziehungsanstalt in Tempelburg abliefern zu lassen.

Danzig, den 26. Juni 1894.

Der Landrath.

## II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

4. Hierdurch bringe ich die erfolgte Ernennung des Hofbesizers und Schöffen Albert Schwarz in Wonneberg zum ersten Stellvertreter des Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Wonneberg, Kreises Danziger Höhe an Stelle des Hofbesizers Adalbert Sentpiel zu Wonneberg zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 14. Juni 1894.

Der Ober-Präsident.  
Staatsminister von Gokler.

5. Für den Fall, daß die Cholera in diesem Jahre in Preußen Verbreitung finden sollte, besteht die Absicht, an den Binnen-Schiffahrtsstraßen, wie früher, Stationen zur gesundheitspolizeilichen Ueberwachung der Schiffsbevölkerung und zur Desinfection der Fahrzunge einzurichten.

Behufs Besetzung der Stationen, soweit die dafür bereits verfügbaren ärztlichen Kräfte nicht ausreichen sollten, werden hierdurch rüstige Aerzte aufgesordert, sich bei den Herren Regierungs-Präsidenten ihres Wohnbezirks — in Berlin bei dem Herrn Polizei-Präsidenten — zu melden.

Die Vergütung für die Dienstleistung beträgt 20 Mk täglich.

Berlin, den 20. Juni 1894.

Der Minister  
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten.  
gez. Boffe.

### 6. Bekanntmachung.

Bei der am 4. Mai d. Js. stattgehabten Ausloosung der Obligationen des ehemaligen Landkreises Danzig — II. Emission — sind folgende Nummern gezogen worden:

Littr.	A.	No.	29	über	2000	Mk
"	B.	"	25	"	1000	"
"	B.	"	26	"	1000	"
"	B.	"	27	"	1000	"
"	C.	"	152	"	500	"
"	C.	"	167	"	500	"
"	C.	"	187	"	500	"
"	C.	"	189	"	500	"
"	D.	"	359	"	200	"
"	D.	"	360	"	200	"



Die ausgelooften Obligationen werden den Besigern mit der Aufforderung hierdurch gekündigt, die entsprechende Kapitalabfindung vom 2. Januar 1895 ab bei der Kreis-Kommunal-Kasse des Kreises Danziger Niederung hieselbst gegen Rückgabe der Obligationen nebst sämtlichen dazu gehörigen Coupons und Talons in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 9. Mai 1894.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Danziger Niederung.  
von Gramakki.

7. **B e k a n n t m a c h u n g.**

Bei der am 4. Mai d. Js. stattgehabten Ausloosung der Anleihscheine des ehemaligen Landkreises Danzig — dritter Ausgabe — sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe	A. No. 214	über 1000	<i>Mk</i>
"	A. No. 215	" 1000	"
"	A. No. 237.	" 1000	"
"	A. No. 238	" 1000	"
"	B. No. 54	" 500	"
"	B. No. 88	" 500	"
"	B. No. 185	" 500	"
"	B. No. 195	" 500	"
"	B. No. 254	" 500	"
"	B. No. 285	" 500	"
"	C. No. 196	" 200	"
"	C. No. 485	" 200	"
"	C. No. 492	" 200	"
"	C. No. 493	" 200	"
"	C. No. 495	" 200	"

Die ausgelooften Anleihscheine werden den Besigern mit der Aufforderung hierdurch gekündigt, die entsprechenden Kapitalabfindungen vom 2. Januar 1895 ab bei der Kreis-Kommunal-Kasse des Kreises Danziger Niederung hieselbst gegen Rückgabe der Anleihscheine sowie der sämtlichen dazu gehörigen Zinsscheine und Anweisungen in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 9. Mai 1894.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Danziger Niederung.  
von Gramakki.

8. **S t e c k b r i e f s - E r n e u e r u n g.**

Der hinter den Schiffer Carl Bluhm aus Rügenwalde unter dem 14. November 1889 erlassene, in Nr. 47 dieses Blattes aufgenommene Steckbrief wird erneuert. Actenzeichen: II. c. M<sup>1</sup> 101/89.

Danzig, den 25. Juni 1894.

Der Erste Staats-Anwalt.

9. **B e k a n n t m a c h u n g.**

Die Lieferung von 10 Schock Faschinen, sowie die dazu gehörigen Pfähle, die Räumungsarbeiten der Kladau sowie des Rothen Flusses werde ich am Freitag, den 6. Juli, Nachmittags 6 Uhr, an den Mindestfordernden in meiner Wohnung vergeben. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Ramenstein, den 25. Juni 1894.

Der Vorsteher der Groß Czerniauer Entwässerungs-Genossenschaft.

H. Freier.

---

10. **V e r b o t.**

Der von der Danzig—Garthäuser Provinzialchauffee unterhalb des Gutes Kenkau nach der Kenkauer Ziegelei sich abzweigende, zum Gute Kenkau gehörige Weg wird trotz wiederholten Verbots noch immer von Unbefugten betreten.

Ich mache hierdurch nochmals darauf aufmerksam, daß der qu. Weg kein öffentlicher, dem allgemeinen Verkehr frei stehender sondern ein Interessentenweg ist; welcher nur von den zur Kenkauer Ziegelei gehörigen bezw. dort beschäftigten Personen und ihren Angehörigen, sowie von den Pächtern des Gutes Kenkau nebst deren Angehörigen benutzt werden darf.

Anderen Personen steht ein Recht zum Betreten dieses Weges nicht zu und werde ich, falls dieses dennoch geschehen sollte, unverzüglich die Bestrafung des Betreffenden bei dem zuständigen Gericht beantragen.

Gut Kenkau, den 24. Juni 1894.

Der G u t s v o r s t e h e r.

v. Slupecki.

---

11. Der Gastwirth Rudolf Domnid in Piekendorf ist als amtlicher Fleischbeschauer für den Amtsbezirk Zgankenberg widerruflich angestellt und haben die Einwohner des Amtsbezirks die geschlachteten Schweine zur Vermeidung der gesetzlichen Strafe fortan nur von p. Domnid untersuchen zu lassen.

Hochstrief, den 27. Juni 1894.

Der A m t s v o r s t e h e r.

Brunsk.

---

**Nichtamtlicher Theil.**

12. Vom 1. Juli er. ab befinden sich mein Bureau und meine Wohnung

**Fraueugasse No. 18, parterre.**

F. K l a u, Danzig,

Auctionator und vereidigter Gerichtstaxator.

Beilage.